

Telefon: 233-82801  
Telefax: 23398982800

**Referat für Arbeit  
und Wirtschaft**  
Tourismus, Veranstaltungen,  
Hospitality  
Veranstaltungen

**Ergänzung vom 07.06.2021**

**Sommer in der Stadt 2021;  
Vorstellung der Gesamtplanung und Finanzierung**

**Sommer in der Stadt 2020 umgehend evaluieren und jetzt in die Planung für einen Sommer in der Stadt 2021 einsteigen**

Antrag Nr. 20-26 / A 00762 von der DIE LINKE./Die PARTEI-Fraktion vom 30.11.2020

**Fasching – a bisserl Spaß muss sein! - I Hoffnung für die Närrinnen und Narren**

Antrag Nr. 20-26 / A 00759 von Herrn StR Alexander Reissl, Frau StRin Ulrike Grimm, Herrn StR Hans Hammer, Herrn StR Andreas Babor vom 30.11.2020

**Fasching in der Stadt**

Antrag Nr. 20-26 / A 00308 von Herrn StR Manuel Pretzl, Frau StRin Beatrix Burkhardt, Frau StRin Ulrike Grimm, Herrn StR Alexander Reissl vom 23.07.2020

**Fasching 2021 – Runden Tisch einberufen**

Antrag Nr. 20-26 / A 00542 von der SPD / Volt - Fraktion, Fraktion Die Grünen - Rosa Liste vom 16.10.2020

**Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03527**

3 Anlagen

**Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates am 09.06.2021**

Öffentliche Sitzung

**I. Vortrag des Referenten**

Wie in der bereits verteilten Sitzungsvorlage.

Die am 02.06.2021 eingegangenen Stellungnahmen des Kreisverwaltungsreferates, des Referats für Bildung und Sport, sowie der Stadtkämmerei werden hiermit nachgereicht. Das Sozialreferat hat einen Abdruck der Vorlage erhalten.

Das Kulturreferat hat wie folgt Stellung genommen:

„Aus den vom Kulturreferat zu vertretenden Belangen besteht mit der Beschlussvorlage

„Sommer in der Stadt“ Einverständnis. Wir würden es begrüßen, wenn zumindest ein Teil der Ideen zum "Sommer in der Stadt" finanziert werden könnte.

Für den „Kultursommer“ hat das Kulturreferat zwischenzeitlich 380.000 Euro zweckgebundene Förderung von der Bundeskulturstiftung zugesagt bekommen und auch eine zweckgebundene Spende in Höhe von 300.000 Euro erhalten. Der "Kultursommer" in der Stadt wird also in einem sichtbaren Umfang stattfinden.“

In Punkt 8.1. werden unter Berücksichtigung der Änderungswünsche des Kreisverwaltungsreferats die letzten beiden Absätze wie folgt gefasst:

Das Kreisverwaltungsreferat prüft nach Beteiligung des Gesundheitsreferates unter Berücksichtigung der Sach- und Rechtslage, ob eine Ausnahmegenehmigung nach der jeweils gültigen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung erforderlich ist und ob diese erteilt werden kann.

Ergänzend weist das Kreisverwaltungsreferat darauf hin, dass ein Verzicht auf die Erhebung von Sondernutzungsgebühren angesichts der angespannten Haushaltslage und vor dem Hintergrund des Schreibens des Stadtkämmerers vom 18.05.2021 und insbesondere der Einlassung der Regierung von Oberbayern, dass es dringend geboten sei, dass die Stadt ihre Einnahmemöglichkeiten vollumfänglich nutzt, um ihre finanzielle und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit zu erhalten, nicht vertretbar ist.

## **II. Antrag des Referenten**

Eine Änderung des Referentenantrags ist nicht veranlasst

## **III. Beschluss**

nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der/Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/-in  
ea. Stadtrat/-rätin

Clemens Baumgärtner  
Berufsm. StR

**IV. Abdruck von I. mit III.**

über Stadtratsprotokolle (D-II/V-SP)

an das Direktorium – Dokumentationsstelle (2x)

an die Stadtkämmerei

an das Revisionsamt

z.K.

**V. Wv. RAW - FB GB 4 - 6**

zur weiteren Veranlassung.

Zu V.

1. Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

2. An das Gesundheitsreferat

An das Kreisverwaltungsreferat

An das Kulturreferats

An das Referat für Bildung und Sport

An das Sozialreferat

z.K.

Am